

Rückmeldung zur Wiederbewerbung als *Faire Schule*

EPIZ e.V. - Zentrum für Globales Lernen vergibt seit 2012 die Auszeichnung zur „Fairen Schule“. Diese Auszeichnung ist eine fundierte Anerkennung für das Engagement einer Schule.

Die Evangelische Schule in Lichtenberg wurde schon im Jahr 2021 als eine Faire Schule ausgezeichnet. Auch in ihrer erneuten Bewerbung zeigt sie ihr außerordentlich großes Engagement für Demokratie, Ökologie und Globales Lernen und hat die Kriterien für die Bewerbung weit über das notwendige Maß hinaus erfüllt. Die Schule arbeitet weiterhin kontinuierlich und intensiv an der Umsetzung der drei Schwerpunktbereiche der Fairen Schule, nämlich

- Fairer Umgang miteinander/demokratische Schulkultur
- Fair zu Umwelt und Klima/ Übernahme ökologischer Verantwortung
- und Fair zu Menschen rund um den Globus/ Globales Lernen.

Fairer Umgang miteinander/demokratische Schulkultur

Seit der letzten Auszeichnung hat die Schule intensiv an der Fortführung bestehender und der Implementierung neuer Projekte gearbeitet. Mit der Entwicklung eines Kinderschutzkonzepts, mit Theaterprojekten zum Thema Mobbing und anderen Aktionen setzt sich die Schule für die Stärkung einer demokratischen Schulkultur ein. Besonders hervorzuheben ist das Projekt „Lesezeit mit Luna“, in dem Leseförderung mithilfe eines Hundes praktiziert wird. Tiergestützte Interventionen können maßgeblich zur Stärkung des Selbstwertes von Schüler*innen beitragen, was auch in einem weiteren Hundekurs zum Thema artgerechter Tierhaltung zum Ausdruck kommt. Inklusion wird an der Schule gelebt und der respektvolle Umgang untereinander gestärkt. Erwähnen möchten wir auch die feste Verankerung von Konfliktmoderator*innen im Schulalltag, die auf der Ebene von Schüler*innen für mehr Fairness sorgen. Die Vertrauenspädagog*innen an der Schule werden von allen Schüler*innen gewählt. Team-Building nimmt einen hohen Stellenwert an der Schule ein, beispielsweise durch ein Sportangebot für alle Mitarbeiter*innen sowie gemeinsame Studientage des Kollegiums in Wittenberg zur Reformation.

Fair zur Umwelt und Klima

Auch im Themenbereich ökologische Verantwortung hat die Schule neue Schwerpunkte gesetzt. Sie nimmt seit April 2022 am Projekt „Insektenleuchtturm“ des Bezirksamtes Lichtenberg teil, betreibt mit Insektenhotels und Beobachtungen Insektenschutz, pflegt eine Wildblumenwiese und verfolgt mehrere Pflanzenprojekte zu Kräutern, Kartoffeln und dem Getreideanbau. Auch der Schulgarten wird unter anderem durch die Schulgarten AG und ein Kochprojekt regelmäßig genutzt. Jahrgangsübergreifend setzen sich die Schüler*innen praktisch und multiperspektivisch mit ökologischen Themen auseinander, züchten Schmetterlinge und tragen zur Biodiversität des Gartens bei. Im Team wird ein wöchentliches Food-sharing-Projekt sehr positiv aufgenommen und weitergeführt, das Projekt „Mit unseren Händen kochen“ - ein mehrtägiges Kochprojekt mit regionalen Bioprodukten aus eigener Ernte des Schulgartens wird von allen Klassen einmal im Schuljahr durchgeführt. Die Schule beschäftigt sich mit Kreislaufwirtschaft.

Fair zu Menschen rund um den Globus

Eng verbunden mit den ökologischen Kompetenzen ist auch das Globale Lernen, denn ein konsequent ökologisches Bewusstsein nimmt auch die globale Perspektive in den Blick. Im Schulgarten wird diese Verbindung durch ein Südamerikabeet geschaffen, in dem ausgewählte Früchte aus Lateinamerika angebaut und geerntet werden. Die im Mai 2023 durchgeführte Projektwoche „Über(s)Leben“ thematisierte globale ökologische und soziale Krisen. Mit dem Projekt „Reli fürs Klima“ stellt die Schule eine Verbindung zwischen Religion und Klimagerechtigkeit her, setzt sich mit dem Engagement von Aktivist*innen im Globalen Süden gegen die Klimakrise auseinander. Schüler*innen erfahren durch das Service Learning in der Berliner Stadtmission eine lokale Dimension von sozialer Ungerechtigkeit.

Wie alle Auszeichnungen, soll auch diese dazu auffordern, den eingeschlagenen Weg fortzuführen, das hohe Niveau zu halten und ständig an der Weiterentwicklung des Schulprofils im Sinne des Globalen Lernens zu arbeiten. Wir wünschen Ihnen, dass die Schule weiterhin in den Bereichen Globales Lernen, ökologische Verantwortung und demokratische Schulkultur so erfolgreich an selbst definierten Entwicklungsvorhaben arbeitet - gerne beraten und unterstützen wir bei diesen Vorhaben.

Schulen lernen am besten von anderen Schulen - daher freuen wir uns über eine regelmäßige Teilnahme an den Netzwerktreffen und Hinweise über Aktionen an Ihrer Schule, die auf unserer Internetseite www.faire-schule.eu präsentiert werden können.

Die Auszeichnung zur Fairen Schule behält ihre Gültigkeit bis Ende 2026.